

Lied der deutschen Korps.

Von einem alten Korpsstudenten.

(Geschrieben in den Karpathen an Bismarcks 100. Geburtstag.)

Der Kaiser rief, und das Volk stand auf,
Wir kannten den Krieg nur vom Sagen,
Nur des Bundeschlägers blinkenden Knauf,
Mit dem wir Menjuren geschlagen.
Da rief uns der Kaiser. Im Vaterland
Reif standen zur Ernte die Garben,
Nach Flinte und Säbel griff heiß unsre Hand
Zu schützen die deutschen Farben.

Frisch auf denn und vor
Du deutsches Korps,
Wer zählt sie, die jauchzend gefallen?
Im Fahnenwallen
Die Schläger empor,
Hell soll unser Bundeslied schallen!

Der Kaiser rief, blieb keiner zu Haus,
Bieviel uns auch Feind werden möchten,
Zum Kampfe zog, wer je einen Strauß
Mit ehrlichen Waffen gefochten.
Wer jemals dreifarbig ein Burschenband
In leuchtender Jugend getragen,
Der hat mit nie ermüdeten Hand
Pro patria sich auch geschlagen.

Erblickt uns der Friede, zur Heimat her
Alld Deutschlands Korps ziehen wieder,
Rein blieb und heilig der alte Speer
Und flammend und heiß unsre Pieder.
So rüste dich prunkend, Frau Mäusenstadt,
Die wir uns liebend erkoren,
Ihr Herren Professoren, du hoher Senat,
Die Studenten sind vor den Toren.

Frisch auf nun für immer
Du deutsches Korps,
Wer zählt noch, die jauchzend gefallen?
Im Fahnenwallen
Die Schläger empor,
Hell soll unser Bundeslied schallen!

Hellmuth Unger.